

Das Feld

Ich ging auf einem schmalen lichtbeschienenem Pfad, durch einen dunklen Wald. Ich ging immer weiter, denn ich hatte Zeit. Auf einmal stand ich auf einem riesigen Feld. Ich roch das frisch gemähte Getreide und war glücklich, einfach glücklich. Ein Vogel flog um meinen Kopf und landete sanft auf dem Boden neben mir. Plötzlich fing er an zu sprechen: „Schön hier, oder?“ Ich sprang auf: „ Seit wann können Vögel sprechen!“ „Wir können schon immer sprechen, aber durch eure Hektik hattet ihr nicht die Zeit und die Phantasie uns zu verstehen! Ich war überrascht: „Das ist ja wunderbar, aber warum redest du ausgerechnet mit mir?“ Der Vogel trällerte fröhlich: „ Du bist der einzige Mensch der nicht in Eile oder gestresst ist und deshalb möchte ich, dass du den Menschen von unserer Gabe erzählst und sie dazu bringst, wenigstens einmal in der Woche den Stress und die Hektik ablegen.“ Seit diesem Tag nehme ich mir öfters Zeit für lange Spaziergänge und die Menschen um mich herum sind auch nicht mehr so gestresst wie früher.

Tom Elsen (14)